

<sup>1</sup>Höret, ihr Kinder Israel, des HERRN Wort! denn der HERR hat Ursache, zu schelten, die im Lande wohnen; denn es ist keine Treue, keine Liebe, keine Erkenntnis Gottes im Lande;<sup>2</sup>sondern Gotteslästern, Lügen, Morden, Stehlen und Ehebrechen hat überhandgenommen und eine Blutschuld kommt nach der andern.<sup>3</sup>Darum wird das Land jämmerlich stehen, und allen Einwohnern wird's übel gehen; denn es werden auch die Tiere auf dem Felde und die Vögel unter dem Himmel und die Fische im Meer weggerafft werden.<sup>4</sup>Doch man darf nicht schelten noch jemand strafen; denn dein Volk ist wie die, so den Priester schelten.<sup>5</sup>Darum sollst du bei Tage fallen und der Prophet des Nachts neben dir fallen; also will ich deine Mutter zu Grunde richten.<sup>6</sup>Mein Volk ist dahin, darum daß es nicht lernen will. Denn du verwirfst Gottes Wort; darum will ich dich auch verwerfen, daß du nicht mein Priester sein sollst. Du vergißt das Gesetz deines Gottes; darum will ich auch deine Kinder vergessen.<sup>7</sup>Je mehr ihrer wird, je mehr sie wider mich sündigen; darum will ich ihre Ehre zu Schanden machen.<sup>8</sup>Sie fressen die Sündopfer meines Volks und sind begierig nach ihren Sünden.<sup>9</sup>Darum soll es dem Volk gleich wie dem Priester gehen; denn ich will ihr Tun heimsuchen und ihnen vergelten, wie sie verdienen,<sup>10</sup>daß sie werden essen, und nicht satt werden, Hurerei treiben und sich nicht ausbreiten, darum daß sie den HERRN verlassen haben und ihn nicht achten.<sup>11</sup>Hurerei, Wein und Most machen toll.<sup>12</sup>Mein Volk fragt sein Holz, und sein

<sup>1</sup>إِسْمَعُوا قَوْلَ الرَّبِّ يَا بَنِي إِسْرَائِيلَ، إِنَّ لِلرَّبِّ مُحَاكَمَةً مَعَ سُكَّانِ الْأَرْضِ، لِأَنَّهُ لَا أَمَانَةَ وَلَا إِحْسَانَ وَلَا مَعْرِفَةَ اللَّهِ فِي الْأَرْضِ. <sup>2</sup>لَعْنٌ وَكَذِبٌ وَقَتْلٌ وَسِرْقَةٌ وَفِسْقٌ. يُعْتَبِفُونَ، وَدِمَاءٌ تَلْحُقُ دِمَاءً. <sup>3</sup>لِذَلِكَ تَنُوحُ الْأَرْضُ وَتَبْدُلُ كُلُّ مَنْ يَسْكُنُ فِيهَا مَعَ حَيَوَانَ الْبَرِّيَّةِ وَطُيُورِ السَّمَاءِ، وَأَسْمَاكِ الْبَحْرِ أَيْضاً تَتَنَرَعُ. <sup>4</sup>وَلَكِنْ لَا يُحَاكِمُ أَحَدٌ وَلَا يُعَاتِبُ أَحَدٌ. وَسَعْبُكَ كَمَنْ يُحَاصِمُ كَاهِنًا. <sup>5</sup>فَتَتَعَتَّرُ فِي الْتَهَارِ وَتَتَعَتَّرُ أَيْضاً النَّبِيُّ مَعَكَ فِي اللَّيْلِ، وَأَنَا أُخْرِبُ أَمْلَكَ. <sup>6</sup>قَدْ هَلَكَ سَعْبِي مِنْ عَدَمِ الْمَعْرِفَةِ. لِأَنَّكَ أَتَيْتَ رَفَضْتَ الْمَعْرِفَةَ أَرْفُضُكَ أَتَا حَتَّى لَا تَكْهَنَ لِي. وَلِأَنَّكَ تَسَيْتَ شَرِيعَةَ إِلَهِكَ أَنْسَى أَتَا أَيْضاً نَبِيَّكَ. <sup>7</sup>عَلَى حِسْبَمَا كَثُرُوا هَكَذَا أَخْطَأُوا إِلَيَّ، فَأَبْدِلُ كَرَامَتَهُمْ بِهَيْوَانٍ. <sup>8</sup>يَأْكُلُونَ حَصِيَّةَ سَعْبِي وَإِلَى إِيْمِهِمْ يَحْمِلُونَ نُفُوسَهُمْ. <sup>9</sup>فَيَكُونُ كَمَا السَّعْبُ هَكَذَا الْكَاهِنُ. وَأَعَاقِفُهُمْ عَلَى طَرْقِهِمْ وَأَرُدُّ أَعْمَالَهُمْ عَلَيْهِمْ. <sup>10</sup>فَيَأْكُلُونَ وَلَا يَشْبَعُونَ، وَيَبْرُتُونَ وَلَا يَكْتُرُونَ، لِأَنَّهُمْ قَدْ تَرَكُوا عِبَادَةَ الرَّبِّ. <sup>11</sup>الزَّرْتِي وَالْحَمَزُ وَالسَّلَاكَةُ تَلْبِثُ الْقَلْبَ. <sup>12</sup>سَعْبِي يَسْأَلُ حَسْبَهُ وَعَصَاهُ نُحْبِرُهُ، لِأَنَّ رُوحَ الزَّرْتِي قَدْ أَصْلَهُمْ فَزَرْتُوا مِنْ تَحْتِ إِلَهُمْ. <sup>13</sup>يَذْبَحُونَ عَلَى رُؤُوسِ الْجِبَالِ وَيُبْحِرُونَ عَلَى التَّلَالِ تَحْتَ الْبَلُوطِ وَاللَّبْنَى وَالْبُطْمِ لِأَنَّ ظِلَهَا حَسَنٌ. لِذَلِكَ تَرْنِي بَتَائِكُمْ وَتَفْسِقُ كَنَاتِكُمْ. <sup>14</sup>لَا أَعَاقِبُ بَتَائِكُمْ لِأَنَّهُمْ يَزْنِينَ وَلَا كَنَاتِكُمْ لِأَنَّهُمْ يَفْسِقُونَ. لِأَنَّهُمْ يَعْتَرِلُونَ مَعَ الزَّانِيَاتِ وَتَبْدِيحُونَ مَعَ النَّازِرَاتِ الزَّرْتِي. وَتَسْعُبُ لَا يَعْقِلُ يُهْتَرَعُ. <sup>15</sup>إِنْ كُنْتُ أَنْتَ زَانِيًا يَا إِسْرَائِيلَ فَلَا يَأْتُمُ يَهُودًا. وَلَا تَأْتُوا إِلَى الْجَلْجَلِ وَلَا تَصْعَدُوا إِلَى بَيْتِ آوَنَ وَلَا تَحْلِفُوا، حَيْثُ هُوَ الرَّبُّ. <sup>16</sup>إِنَّهُ قَدْ جَمَعَ إِسْرَائِيلَ كَبْفَرَةً جَامِحَةً. الْآنَ يَزْعَاهُمُ الرَّبُّ كَحُرُوفٍ فِي مَكَانٍ وَاسِعٍ. <sup>17</sup>أَفْرَائِيمُ مُوْتِقٌ بِالْأَصْنَامِ. انْتَرَكُوهُ. <sup>18</sup>مَتَى انْتَهَيْتَ مُنَادِمَتَهُمْ زَرْتُوا زَنْتً. أَحَبَّ مَجَانَّتَهَا، أَحْبَبُوا الْهَيْوَانَ. <sup>19</sup>قَدْ صَرَّتْهَا الرِّيحُ فِي أَجْنِحَتِهَا، وَحَجَلُوا مِنْ دَبَائِحِهِمْ.

Stab soll ihm predigen; denn der Hurerei-Geist verführt sie, daß sie wider ihren Gott Hurerei treiben.<sup>13</sup> Oben auf den Bergen opfern sie, und auf den Hügeln räuchern sie, unter den Eichen, Linden und Buchen; denn die haben feinen Schatten. Darum werden eure Töchter auch zu Huren und eure Bräute zu Ehebrechrinnen werden.<sup>14</sup> Und ich will's auch nicht wehren, wenn eure Töchter und Bräute geschändet werden, weil ihr einen andern Gottesdienst anrichtet mit den Huren und opfert mit den Bübinnen. Denn das törichte Volk will geschlagen sein.<sup>15</sup> Willst du, Israel, ja huren, daß sich doch nur Juda nicht auch verschulde. Geht nicht hin gen Gilgal und kommt nicht hinauf gen Beth-Aven und schwört nicht: So wahr der HERR lebt!<sup>16</sup> Denn Israel läuft wie eine tolle Kuh; so wird sie auch der HERR weiden lassen wie ein Lamm in der Irre.<sup>17</sup> Denn Ephraim hat sich zu den Götzen gesellt; so laß ihn hinfahren.<sup>18</sup> Sie haben sich in die Schwelgerei und Hurerei gegeben; ihre Herren haben Lust dazu, daß sie Schande anrichten.<sup>19</sup> Der Wind mit seinen Flügeln wird sie zusammen wegtreiben; sie müssen über ihrem Opfer zu Schanden werden.